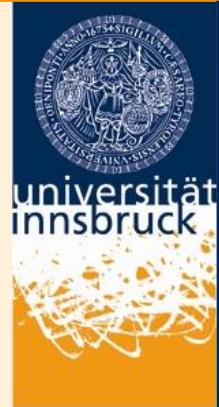


Human-Animal Studies Konferenz

im Spannungsfeld zwischen ethischen Werten und wissenschaftlicher Objektivität

Innsbruck, Februar 2014



Die Universität Innsbruck veranstaltet vom 6. - 8. Februar 2014 erstmalig eine internationale Konferenz zum Thema Human-Animal Studies.

Die Human-Animal Studies sind ein junges, boomendes interdisziplinäres Forschungsfeld, das die Tier-Mensch Beziehungen als zentralen Ausgangspunkt seines Forschungsinteresses nimmt. In Anbetracht der historisch, kulturell, aber auch innergesellschaftlich sehr heterogenen, ambivalenten und widersprüchlichen Beziehungsformen stellt sich die Frage nach der Bedeutung „des Tiers“ und der Tier-Mensch-Beziehungen für die Human-, Geistes- und Sozialwissenschaften.

Wie schon andere akademische Felder im Gefolge progressiver sozialer Bewegungen (Menschenrechts-, Frauen- und Umweltbewegung) entstanden sind, entwickelten sich diese wissenschaftlichen Bemühungen parallel zur Tierrechtsbewegung. Dabei geht es nicht nur darum, Tiere in den akademischen Bereich zu integrieren, sondern sie auch in einer qualitativ anderen Art zu konzeptualisieren, indem sie als Lebewesen mit eigenen Erfahrungen und Interessen behandelt werden, und die kritische Auseinandersetzung mit dem Missbrauch und der Ausbeutung von nicht-menschlichen Tieren zu fördern. Während ethische Anliegen häufig als unvereinbar mit wissenschaftlicher Objektivität gesehen werden, will diese Konferenz die Gegenüberstellung von Theorie und Praxis, Wissenschaft und Bürgerschaft überbrücken, um Philosophie (im weitesten Sinne) wieder zu einer treibenden Kraft für Veränderung zu machen.

Folgende Themenfelder sind durch eigene Sektionen vertreten:

Das Tier in den Erziehungswissenschaften

Leitung: Reingard Spannring

Das Tier in der Sprache

Leitung: Reinhard Heuberger

Das Tier in Literatur und Medien

Leitung: Gabriela Kompatscher, Max Siller

Das Tier in Philosophie und Religion

Leitung: Andreas Oberprantacher

Das Tier in Geschichte und Recht

Leitung: Alejandro Boucabeille

Das Tier in Sozialwissenschaften und Gender Studies

Leitung: Karin Schachinger

AutorInnen werden gebeten, ihre Abstracts und Kurzbiografien bis zum 10. Juli 2013 einzureichen, eine Verständigung bezüglich der Annahme erfolgt bis spätestens 10. September 2013. Die Beiträge werden anschließend in einem Tagungsband publiziert.

Konferenzsprachen: Deutsch, Englisch
Konferenzbeitrag: 49,- Euro

**HUMAN
ANIMAL
STUDIES**

Kontakt:
Reinhard.Heuberger@uibk.ac.at
Reingard.Spannring@uibk.ac.at

www.uibk.ac.at/news/has